

Stuttgart, 10.10.2019

## **B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze**

- **Stand der Baumaßnahme**
- **Neufestsetzung der Gesamtkosten, offene Vergaben**
- **Vergabe Betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung Leuze**
- **Honorar- und Budgeterhöhungen**
- **Finanzierung**

## **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich öffentlich	22.10.2019 06.11.2019 07.11.2019

## **Beschlussantrag**

### **1. Bericht zum Stand der Baumaßnahme**

Vom Bericht zum Stand der Baumaßnahme B 10 Rosensteintunnel mit B 10/B 14 Verbindung am Leuze wird Kenntnis genommen.

### **2. Neufestsetzung der Gesamtkosten**

Der Erhöhung der Gesamtkosten auf 392.710.000 EUR (inkl. Eigenleistungen von 18.605.000 EUR) wird zugestimmt.

### **3. Vergabe B 10/B 14 Verbindung am Leuze, Betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung**

Der Vergabe der Arbeiten zur Installation der betriebstechnischen Ausstattung an die Fa. Dürr Group GmbH aus Weinstadt wird lt. Begründung zugestimmt. Die Fa. Dürr Group GmbH erhält für ihre Leistungen 12.536.432,91 EUR.

#### 4. Honorar- und Budgeterhöhungen

##### 4.1 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Betriebstechnik Rosensteintunnel: Ingenieurgemeinschaft Bung, GBI Gackstatter, HDI

Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 985.000 EUR um 280.000 EUR auf 1.265.000 EUR erhöht.

##### 4.2 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Betriebstechnik B 10/B 14 Verbindung am Leuze: GBI Gackstatter

Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 633.000 EUR um 120.000 EUR auf 753.000 EUR erhöht.

##### 4.3 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Objektüberwachung Betriebstechnik B 10 / B 14 Verbindung am Leuze: Ingenieurbüro IDS Beratende Ingenieure

Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 700.000 EUR um 180.000 EUR auf 880.000 EUR erhöht.

##### 4.4 Budgeterhöhung für die Anpassung von Lichtsignalanlagen

Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 1.400.000 EUR um 700.000 EUR auf 2.100.000 EUR erhöht.

#### 5. Finanzierung

5.1 Die Fortschreibung der mit GRDRs 553/2019 festgesetzten Gesamtkosten von 345.010.000 EUR (inkl. Eigenleistungen von 15.905.000 EUR) um 47.700.000 EUR (inkl. Eigenleistungen von 2.700.000 EUR) auf 392.710.000 EUR (inkl. Eigenleistungen von 18.605.000 EUR) wird beschlossen.

5.2 Die Gesamtkosten von 392.710.000 EUR werden im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt - beim Projekt 7.665003 - Rosensteintunnel - wie folgt gedeckt:

Jahr	Auszahlungen EUR	Eigenleistungen EUR	Gesamtkosten EUR
2019 und früher	297.205.000	14.037.000	<b>311.242.000</b>
2020	15.000.000	840.000	<b>15.840.000</b>
2021	29.930.000	1.028.000	<b>30.958.000</b>
2022	13.000.000	1.000.000	<b>14.000.000</b>
2023	13.000.000	1.000.000	<b>14.000.000</b>
2024	5.000.000	600.000	<b>5.600.000</b>
2025	970.000	100.000	<b>1.070.000</b>
Gesamt	374.105.000	18.605.000	<b>392.710.000</b>

## **Begründung**

### **Bisherige Beschlüsse**

Am 16. März 2017 hat der Gemeinderat der Kündigung des Bauvertrags mit der Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH im Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze zugestimmt (GRDrs 154/2017).

Am 27. Juni 2017 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik vom Bericht über den Stand der Arbeiten Kenntnis genommen und der Vergabe von Ingenieurleistungen und Honorarerhöhungen zugestimmt (GRDrs 258/2017).

Am 17. April 2018 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik den Vergabebeschluss für Verkehrswegebauarbeiten im Bereich Berger Tunnel gefasst (GRDrs 283/2018).

Am 28. Juni 2018 hat der Gemeinderat den Vergabebeschluss mit Inanspruchnahme des Risikotopfes in Zusammenhang mit der Kündigung des Bauvertrags mit der Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH für den Baubereich Kurztunnel gefasst (GRDrs 28/2018).

Am 11. April 2019 hat der Gemeinderat den Vergabebeschluss mit vollständiger Inanspruchnahme des Risikotopfes in Zusammenhang mit der Kündigung des Bauvertrags mit der Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH für den Baubereich 3. Leuzeröhre gefasst (GRDrs 874/2018).

Am 18. Juli 2019 hat der Gemeinderat den Vergabebeschluss für die Betriebs- und Sicherheitstechnische Ausstattung B 10 Rosensteintunnel mit zusätzlicher Mittelbereitstellung gefasst (GRDrs 553/2019).

## **1. Bericht zum Stand der Baumaßnahme**

### **1.1. Baubereich B 10 Rosensteintunnel**

Im Bereich Neckartalstraße laufen derzeit die Tunnelrohbauarbeiten. Bis November 2019 werden die SSB Gleise in Ihrer endgültigen Lage auf dem neu erstellten Tunnel hergestellt. Im Anschluss daran wird die B 10 erneut verlegt um das letzte Baufeld für die Herstellung der Zufahrtsrampen freizumachen. Die Rohbauarbeiten werden voraussichtlich Anfang 2021 abgeschlossen. Als Ersatz für den ehemaligen Elefantsteg baut die Stadt in Verlängerung des Stegs unter der neuen S21 Bahnbrücke einen Steg über die Neckartalstraße. Nach heutigem Stand kann der Steg über die Neckartalstraße ab Herbst 2020 gebaut und im Frühjahr 2021 für Fußgänger in Betrieb genommen werden. Nach heutigem Stand ist die Inbetriebnahme des B 10 Rosensteintunnels Mitte 2021 vorgesehen. Der Rückbau und die Umgestaltung der Prag- und Neckartalstraße können nach der Inbetriebnahme erfolgen.

### **1.2. Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze**

Die erneut vergebenen Rohbauarbeiten laufen planmäßig. Die Inbetriebnahme des Kurztunnels erfolgt nach derzeitigem Stand im Sommer 2020. Die Wiederinbetriebnahme der Geh- und Radwegeverbindung zwischen Mineralbad Leuze und Rosensteinpark erfolgt zum Jahreswechsel 2019/2020. Mit einer Gesamtinbetriebnahme des Baubereichs B 10/B 14 Verbindung am Leuze wird nach der Fertigstellung der 3. Leuzeröhre, der Rampenbrücke zur Anbindung von Bad Cannstatt sowie der Sanierung der bestehenden Leuzeröhren 1 und 2 Ende 2024 gerechnet.

## **2. Entwicklung der Gesamtbaukosten, offene Vergaben**

### Rechtsstreit gegen die Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat die Firma Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH auf Rückzahlung des vorliegenden Überzahlbetrags und Schadenersatz in Höhe von derzeit insgesamt 59,6 Mio. EUR verklagt. Mehrkosten für Ingenieurbüros in Zusammenhang mit dem Rechtsstreit sowie erforderliche Ersatzvornahmen in Zusammenhang mit der Kündigung wurden deshalb vorläufig über zur Verfügung stehende Projektmittel finanziert und müssen jetzt zusätzlich bereitgestellt werden.

- Mehrkosten Ingenieurbüros	6,3 Mio. EUR
- Kosten Gutachter, Rechtsanwälte	2,6 Mio. EUR
- Kosten Ersatzvornahmen Übergangszeit	1,6 Mio. EUR
<b>Summe:</b>	<b>10,5 Mio. EUR</b>

### Mehrkosten im Rahmen der Vergaben und zusätzlichen Leistungen

- Betriebstechnik B 10 Rosensteintunnel	3,8 Mio. EUR
- Betriebstechnik Leuze	5,3 Mio. EUR
- Landschaftsbau (Prognose)	2,4 Mio. EUR
- Verkehrstechnik (Bauzustände und Endzustand)	7,0 Mio. EUR
- Grundhafte Erneuerung Straßenbau Leuzetunnel, Teilbereiche Uferstraße	6,0 Mio. EUR
- Unvorhergesehenes: Finanzierung etwaiger zusätzlicher Kosten im Rahmen der Baudurchführung	10,0 Mio. EUR
<b>Summe:</b>	<b>34,5 Mio. EUR</b>

Hieraus ergibt sich ein zusätzlicher Mittelbedarf gemäß Beschlussziffer 5.2 in Höhe von insgesamt **45,00 Mio. EUR**, zuzüglich Eigenleistungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR.

### Offene Vergaben

Mit der in dieser Vorlage beschlossenen Vergabe für die betriebstechnische Ausstattung des Tunnelsystems B 10/B 14 Verbindung am Leuze sind bis auf die verkehrstechnische Ausstattung für das Gesamtprojekt und wenige Kleinvergaben alle Vergaben zur Inbetriebnahme des Straßenbauprojekts Rosensteintunnel erfolgt.

In den Jahren 2020ff werden noch folgende wesentliche Bauleistungen ausgeschrieben und vergeben:

2020:	- Verkehrstechnische Ausstattung Gesamtprojekt
	- Steg Neckartalstraße
	- Garten- und Landschaftsbau Baubereich Rosensteintunnel
2021 ff:	- Garten- und Landschaftsbau Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze

In der Fortführung der Kostenschätzung des grundsätzlichen Baubeschlusses GRDRs 646/2012 ergibt sich die tabellarisch dargestellte Kostenentwicklung:

	B 10/B 14 Verbindung am Leuze	B 10- Rosensteintunnel	Gesamtprojekt	Steigerung in %
<b>Baubeschluss GRDRs 646/2012</b> (ohne aktuelle Preisentwicklung zwischen 2009 und 2013)	<b>60,5 Mio. EUR</b>	<b>133 Mio. EUR</b>	<b>193,5 Mio. EUR</b>	
<b>DHH 2014/2015</b> (Erkenntnisse aus Hochrechnung Vergabe Rohbau Leuze)	<b>74,45 Mio. EUR</b>	<b>156,55 Mio. EUR</b>	+ 13,95 Mio. EUR (GRDRs 89/2013) + 23,55 Mio. EUR (GRDRs 1295/2013) <b>231,0 Mio. EUR</b>	19,4 %
<b>Fortgeschriebene Gesamtkosten GRDRs 309/2015</b> (Kostensteigerungen während der Baudurchführung und Risiken aus noch nicht getätigten Vergaben)	<b>87,05 Mio. EUR</b>	<b>187,57 Mio. EUR</b>	+ 31,72 Mio. EUR (Mehrkosten Baudurchführung) + 8 Mio. EUR (Mehrkosten aus noch nicht getätigten Vergaben) + 3,9 Mio. EUR (Erhöhung Unvorhergesehenes) <b>274,62 Mio. EUR</b>	18,9 %
<b>Abschätzung Kostenanteil aus Leistungsverzug / Kündigung des Bauvertrags Baubereich B 10/B 14 Verbindung am Leuze (Wolff&amp;Müller Ingenieurbau GmbH)</b>				
<b>GRDRs 28/2018</b> (Neuvergabe Baubereich Kurztunnel)	7,85 Mio. EUR		-1,545 Mio. EUR / + 7,85 Mio. EUR (Prozesskostenrückstellung/ Inanspruchnahme Risikoversorge) <b>280,925 Mio. EUR</b>	
<b>GRDRs 874/2018</b> (Neuvergabe Baubereich Kurztunnel)	35,15 Mio. EUR		+ 35,15 Mio. EUR (vollständige Inanspruchnahme Risikoversorge) <b>316,075 Mio. EUR</b>	24,2 % zu GRDRs 309/2015
<b>GRDRs 553/2019</b> (vorläufige Erhöhung der Gesamtkosten/Auszahlungen)	13,03 Mio. EUR		+ 13,03 Mio. EUR <b>329,105 Mio. EUR</b>	
<b>GRDRs 860/2019</b> (vorläufige Erhöhung der Gesamtkosten/Auszahlungen)	<b>10,5 Mio. EUR</b>		+ 10,5 Mio. EUR <b>339,605 Mio. EUR</b>	
<b>Summe:</b>	<b>66,53 Mio. EUR</b>		Kosten werden soweit als möglich als Schadenersatz- bzw. Rückzahlungsansprüche gerichtlich geltend gemacht.	
<b>Kostenfortschreibung</b>				
<b>Gesamtkosten GRDRs 860/2019</b> (Vergabemehrkosten, zusätzliche Leistungen)	<b>21,0 Mio. EUR</b>	<b>13,5 Mio. EUR</b>	+ 24,5 Mio. EUR (Mehrkosten im Rahmen der Vergaben und zusätzliche Leistungen) + 10,0 Mio. EUR (Unvorhergesehenes) <b>374,105 Mio. EUR</b>	12,6 % zu GRDRs 309/2015
<b>Aktivierungsfähige Eigenleistungen</b>			<b>18,605 Mio. EUR</b>	
<b>Gesamtkosten inkl. aktivierungsfähige Eigenleistungen</b>			<b>392,710 Mio. EUR</b>	

Im Rahmen dieser Vorlage ergibt sich damit eine erforderliche zusätzliche Finanzierung von Auszahlungen in Höhe von 45 Mio. EUR, inkl. aktivierungsfähiger Eigenleistungen von 47,7 Mio. EUR (GRDRs 860/2019).

### **3. Vergabe B 10/B 14 Verbindung am Leuze, Betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung**

Für die betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung des Tunnelsystems B 10/B 14 Verbindung am Leuze hat im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung ein Bieter ein Angebot abgegeben. Die Dürr Group GmbH aus Weinstadt hat mit einer Angebotssumme von 12.536.432,91 EUR brutto abgegeben. Nach Wertung des Angebots ist beabsichtigt, die Dürr Group GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe 12.536.432,91 EUR brutto zu beauftragen. Die Dürr Group GmbH aus Weinstadt ist bereits mit der Betriebs- und Sicherheitstechnischen Ausstattung für den B 10 Rosensteintunnel beauftragt.

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

### **4. Honorar- und Budgeterhöhungen**

#### **4.1 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Betriebstechnische Ausstattung B 10 Rosensteintunnel: Ingenieurgemeinschaft Bung, GBI Gackstatter, HDI**

Der Ingenieurvertrag für die Gesamtplanung der betriebstechnischen Ausstattung des B 10 Rosensteintunnels muss auf Grund der langen Laufzeit an die aktuelle HOAI angepasst werden. Durch aktuelle Vorschriften war es im weiteren notwendig die vorliegende Planung anzupassen. Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 985.000 EUR um 280.000 EUR auf 1.265.000 EUR erhöht.

#### **4.2 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Betriebstechnik B 10/B 14 Verbindung am Leuze: GBI Gackstatter**

Die Anpassung der vorliegenden Planung auf aktuelle Sicherheitsstandards sowie die Berücksichtigung geänderter Arbeitsfolgen macht zusätzliche Aufwendungen erforderlich. Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 633.000 EUR um 120.000 EUR auf 753.000 EUR erhöht.

#### **4.3 Honorarerhöhung für Ingenieurleistungen, Objektüberwachung Betriebstechnik B 10 / B 14 Verbindung am Leuze: Ingenieurbüro IDS Beratende Ingenieure**

Die lange Unterbrechung der Objektüberwachungsleistung macht eine Anpassung des Honorars erforderlich. Das bereits zur Verfügung gestellte Budget wird von 700.000 EUR um 180.000 EUR auf 880.000 EUR erhöht.

#### **4.4 Budgeterhöhung für die Anpassung von Lichtsignalanlagen**

Während der Baudurchführung in den Baubereichen B 10 Rosensteintunnel und B 10/B 14 Verbindung am Leuze sind zahlreiche Verkehrsumstellungen notwendig. Im Einflussbereich der Baumaßnahme müssen bestehende Signalanlagen nach Bedarf angepasst bzw. umgebaut werden. Für diese Arbeiten ist es notwendig das bereits zur Verfügung gestellte Budget vom 1.400.000 EUR um 700.000 EUR auf 2.100.000 EUR zu erhöhen.

## 5. Finanzierung

Die Mehrkosten sind in den Doppelhaushalt 2020/2021 aufzunehmen. Zudem werden ab dem Doppelhaushalt 2020/2021 auch die zu veranschlagenden Eigenleistungen im Projekt berücksichtigt.

Auf die Ausführungen zu den Gesamtkosten und die Anmerkungen bei „Finanzielle Auswirkungen“ wird verwiesen.

### Finanzielle Auswirkungen

#### Gesamtübersicht der Vergabesummen:

Ziff.	Bezeichnung	Bereits finanziert	Vergabe / Honorar-erhöhung	Gesamt Vergabe / Honorar	Auszahlung Tiefbauamt
	(Bruttobeträge)	EUR	EUR	EUR	EUR
3	Vergabe B 10/B 14 Verbindung am Leuze, Betriebstechnische Ausstattung		<b>12.536.432,91</b>	<b>12.536.432,91</b>	<b>12.536.432,91</b>
4.1	Bung, GBI, HBI	985.000	<b>280.000</b>	<b>1.265.000</b>	1.265.000 (bereits finanziert 985.000 EUR)
4.2	GBI Gackstatter	633.000	<b>120.000</b>	<b>753.000</b>	753.000 (bereits finanziert 633.000 EUR)
4.3	IDS Ingenieure	700.000	<b>180.000</b>	<b>880.000</b>	880.000 (bereits finanziert 700.000 EUR)
4.4	LSA-Vergaben	1.400.000	<b>700.000</b>	<b>2.100.000</b>	2.100.000 (bereits finanziert 1.400.000 EUR)
	<b>Summen</b>	<b>3.718.000</b>	<b>13.816.432,91</b>	<b>17.534.432,91</b>	<b>17.534.432,91</b>

#### Finanzierung:

Die zuletzt mit GRDRs 553/2019 neu festgesetzten Gesamtkosten von 345.010.00 EUR (inkl. Eigenleistungen von 15.905.000 EUR) erhöhen sich um 47.700.000 EUR (inkl. Eigenleistungen von 2.700.000 EUR) auf 392.710.000 EUR.

Die Auszahlungsraten sind in den Haushaltsjahren 2020 bis 2025 im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms zum Doppelhaushalt 2020/2021 zu veranschlagen. Für anstehende zwingende Vergaben wurde bereits ein Betrag von 13.030.000 EUR im Doppelhaushalt 2020/2021 berücksichtigt.

Die für die Vergaben im Jahr 2019 erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen sind im Teilfinanzhaushalt des Tiefbauamts in ausreichender Höhe vorhanden und werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit zum Projekt 7.665003 Rosensteintunnel umgesetzt.

Die Fördermittel nach LGVFG in Höhe von 112.000.000 EUR bleiben unverändert.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

WFB

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Dirk Thürnau  
Bürgermeister

Anlagen  
Anlage 1: Angaben zur Finanzierung



